



## Jahresbericht 2017

**pro familia**  
Beratungsstelle Sankt Augustin

### pro familia

Mendener Str. 24 a  
53757 Sankt Augustin  
Telefon: 02241 / 210 10  
Telefax: 02241 / 92 43 13

E-Mail: [st-augustin@profamilia.de](mailto:st-augustin@profamilia.de)  
[www.profamilia.de/st-augustin](http://www.profamilia.de/st-augustin)

### Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 16.00
Dienstag	13.00 – 18.00
Mittwoch	9.00 – 12.00
Donnerstag	9.00 – 16.00

### Außenstelle Hennef

Wippenhohner Str. 16  
53773 Hennef  
Anmeldung unter:  
Telefon: 02241 / 2 10 10 oder 71 961

### Öffnungszeiten:

Montag 8.00 – 12.00

### Außenstelle Eitorf

Brückenstr. 25  
53783 Eitorf  
Anmeldung unter:  
Telefon: 02241 / 2 10 10 oder 71 961

### Öffnungszeiten:

Montag 9.00 – 13.00

### Sie können unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen:

Spendenkonto  
Kreissparkasse Köln  
IBAN DE05 3705 0299 0033 0030 21  
BIC COKSDE33

## § 219 a – Gesetz zum Schwangerschaftsabbruch

Als pro familia Beratungsstelle haben wir den Auftrag, die vom §219 StGB vorgeschriebene Beratung zum Schwangerschaftsabbruch nach der Beratungsregelung anzubieten.

Rund um dieses Gesetz ist im letzten Jahr einiges in Bewegung gekommen. Auslöser dafür war die Verurteilung im November 2017 von Frau Dr. Hänel, die auf ihrer Webseite Informationen über Methoden, Risiken und die rechtliche Situation zum Thema Schwangerschaftsabbruch anbot. Sie wurde zu 6000 € Strafe verurteilt und ist somit vorbestraft.

Nach §219a StGB macht sich strafbar, wer zu seinem eigenen Vorteil „öffentlich eigene oder fremde Dienste zur Vornahme oder Förderung eines Schwangerschaftsabbruches anbietet [...] oder Erklärungen solchen Inhaltes bekannt gibt“. Die Verankerung im Strafgesetz und deren Auswirkung sind so stark im Fokus der Bevölkerung und der Politik wie lange nicht mehr.

In 2017 wurden über 150.000 Unter-

schriften für die Petition „Informationsrecht für Frauen zum Thema Schwangerschaftsabbruch“ gesammelt - eine Petition für die Abschaffung des §219a.

Wir erleben die Auswirkungen dieses Gesetzes in unserer täglichen Arbeit. Frauen berichten uns von ihren Schwierigkeiten, an sachliche Informationen zu kommen, von Beschimpfungen, denen sie sich im Netz aussetzen mussten oder von unangenehmen Telefonaten mit verschiedenen Ärzt\*innen auf der Suche nach einer Praxis, die Abtreibungen durchführt.

Mittlerweile haben mehrere Bundesländer einen Gesetzentwurf zur Aufhebung von §219a StGB (von 1933!) im Bundesrat eingebracht. Die Länder halten Strafen für das sachliche Anbieten von Informationen durch Ärzt\*innen für nicht zeitgemäß. Das Verbot widerspreche den heutigen Vorstellungen von Informationsfreiheit, Selbstbestimmung und freier Ärzt\*innenwahl.



Kundgebung vor dem Prozess gegen Frau Dr. Hänel, Amtsgericht Gießen

Wir beraten unabhängig von Weltanschauung, Nationalität, sexueller Orientierung und stehen unter Schweigepflicht.

## Unsere Gesamtarbeit im Bereich §§ 5/6 und § 2

*Sankt Augustin zusammen mit den beiden Außenstellen Eitorf und Hennef*

	Sankt Augustin	Eitorf	Hennef	gesamt
Beratungsfälle	502	66	84	652
Beratungsgespräche	690	74	89	853

Beratungsfälle nach Alter	Unter 14	14-17	18-21	22-25	26-32	33-40	ab 41	Keine Angabe
§ 2	0	7	32	76	172	60	41	26
§§ 5/6	0	7	29	57	84	42	15	4
gesamt	0	14	61	133	256	102	56	30

### §§ 5/6 SchKG

*umfasst die Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219*

	Beratungsfälle	Beratungsgespräche
Sankt Aug.	195	197
Eitorf	15	15
Hennef	28	28
gesamt	238	240

**Die fünf am häufigsten genannten Gründe für den Schwangerschaftskonflikt waren:**

- finanzielle/wirtschaftliche Situation
- abgeschlossene Familienplanung
- körperliche/psychische Verfassung
- Wohnungssituation
- familiäre/partnerschaftliche Probleme

### § 2 SchKG

*umfasst die allgemeine Schwangerenberatung und alle anderen Beratungsbereiche*

	Beratungsfälle	Beratungsgespräche
Sankt Aug.	307	493
Eitorf	51	59
Hennef	56	61
gesamt	414	613

**Erstanlass der Beratungsfälle § 2 SchKG:**

- Schwangerschaftsberatung 235
- Sexual- und Partnerschaftsberatung 49
- Familienplanung, Kinderwunsch 56
- Beratung nach Geburt 54
- Beratung nach Fehlgeburt/Abbruch 14
- Sexuaufklärung 0
- Beratung bei Pränataldiagnostik 1
- Sonstiges 5

*Weitere Angebote*

### Sexualpädagogische Gruppenangebote in Sankt Augustin

	TeilnehmerInnen
Jugendliche gesamt	183
davon Jungen	103
davon Mädchen	80

Insgesamt 13 Gruppen in unterschiedlichen Schulformen

### Beratung zu Familienrecht

Termine	Ratsuchende
9	54

### Familienhebamme

Beratungsfälle	Beratungen
22	270

**Erstanlass der Beratungsfälle:**

- Schwangerschaftsberatung 10
- Beratung und Begleitung nach Geburt 12

### Flüchtlingsbetreuung (Zusatzstunden)

Beratungsfälle	Kontakte
39	253

## Schwangerenberatung

Die Schwangerenberatung wendet sich an werdende Mütter und Väter sowie Eltern mit Kindern bis zum Alter von 3 Jahren. Inhalte der Beratungsgespräche sind soziale und finanzielle Aspekte, z.B. Mutterschaftsgeld, Kindergeld, Elterngeld. Den Schwangeren stellen sich Fragen wie „Wer kann mir helfen, wenn eine finanzielle Notlage vorliegt?“ „Bekomme ich Wohngeld oder Kinderzuschlag?“ „Hilft mir das Jobcenter?“. Die Möglichkeit, für Schwangere eine finanzielle Hilfe zu beantragen (z.B. beim Rhein-Sieg-Kreis über den Fonds für Schwangere in Notlagen oder beim Verein „Hoffnung für das Leben“) erleben wir im Rahmen der Schwangerenberatung als gute Unterstützung. Des Weiteren werden Informationen zu sozialrechtlichen Themen gegeben: Vaterschaft, Sorgerechts- und Umgangsregelungen sind häufige Gesprächsinhalte. Bei ungeplanten Schwangerschaften unterstützen wir die Frauen beratend in der häufig psychisch stark belastenden Situation.

## Medizinische Beratung

Zum ärztlichen Beratungsalltag bei pro familia gehören Fragen von Schwangeren rund um die Schwangerschaft, Geburt und Nachsorge. Die gesetzlich vorgeschriebene Beratung im Schwangerschaftskonflikt führen wir ebenso durch wie die Verhütungsberatung zu allen Methoden von der Benutzung von Kondomen bis hin zur Sterilisation. Des Weiteren begleiten wir Menschen durch die Kinderwunschzeit mit psychosozialer Beratung an einem Ort außerhalb der Praxis oder Klinik. Zugenommen hat die Inanspruchnahme von Vaterschaftstests. Die Probeentnahme führt die Ärztin durch als sachkundige Zeugin nach Aufklärung der zu untersuchenden Personen, Prüfen der Identität, Probenentnahme von der Mundschleimhaut, Versiegelung des Testsets und Einsendung der Probe zur Analyse an ein spezialisiertes Labor. Etwa 10 Tage später erhält der Auftraggeber das gerichtverwertbare Ergebnis.

## Paar- und Sexualberatung

Wir beraten Paare bei Familiengründungskrisen und Problemen in der Partnerschaft und Sexualität. Dabei kann auch die Trennung das mögliche Ergebnis einer Paarberatung sein. Manche Paare kommen bereits mit einem Trennungswunsch in die Beratung. Eine Trennung fällt besonders schwer, wenn sie nur von einem ausgeht und/oder Kinder des Paares betroffen sind. Wir bieten Paaren im Trennungsprozess Begleitung und Unterstützung an. In der Beratung können Gefühle und Nöte thematisiert und ansatzweise verarbeitet werden. Gleichzeitig unterstützen wir das Paar dabei, die anstehenden Entscheidungen und Schritte zu verhandeln, z.B. bzgl. Aus- bzw. Umzug oder Umgang mit den Kindern. Als oftmals entlastend erleben wir hierbei, Trennung nicht als Scheitern eines Lebensentwurfs anzusehen, sondern als das Ende eines für beide Seiten bereichernden Lebensabschnittes.

## Familienhebamme

Die Familienhebamme betreut und begleitet Schwangere, alleinerziehende Mütter, Väter oder Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kindes. Ihre Tätigkeit zielt auf eine frühe Unterstützung und Stärkung von Familien, insbesondere den Aufbau einer sicheren Bindung zwischen Müttern, Vätern und ihren Babys. Bei der Organisation und Bewältigung des Alltags mit dem Baby sowie bei Behördengängen und Vermittlung weiterer Hilfsangebote bietet die Familienhebamme als persönliche und vertraute Ansprechpartnerin eine bedarfsorientierte Unterstützung an. Das Angebot ist kostenfrei. Häufiger bekam unsere Familienhebamme im Laufe des Jahres Anfragen zur reinen Wochenbettbetreuung, da die Frauen keine andere freiberufliche Hebamme haben finden können.

## Hebammenmangel

Obwohl die Geburtenraten steigen und Politiker das auch sehr begrüßen, sind seit 1991 fast die Hälfte aller Kreißsäle in Deutschland geschlossen worden, weil Geburtsstationen als nicht profitabel gelten. Es mangelt angesichts steigender Geburtenraten an Hebammen, weil viele aufhören und der Nachwuchs fehlt. Das liegt zum Teil an den gestiegenen Haftpflichtsummen, aber auch an mangelnder gesellschaftlicher Anerkennung, schlechter Bezahlung für viel Verantwortung, belastenden Arbeitszeiten, ständiger Erreichbarkeit, hohem Regressrisiko, gesteigener Arbeitsbelastung und teilweise sehr schwierigen Arbeitsbedingungen. Wegen der steigenden Geburtenrate ist die Lage in einigen Krankenhäusern so dramatisch, dass fest angestellte Hebammen inzwischen

bis zu fünf Frauen gleichzeitig während der Geburt betreuen müssen. Immer öfter werden selbst Frauen mit Wehen an der Tür abgewiesen, weil die Kreißsäle überfüllt sind. In Sankt Augustin hat die Asklepios Klinik die geburtshilfliche Station bereits zu Beginn des Jahres 2017 geschlossen. Alle Frauen, die keine Hebamme finden, können auf der Seite des deutschen Hebammenverbandes ihre Unterversorgung auf einer Landkarte melden: <https://www.unsere-hebammen.de/mitmachen/unterversorgung-melden/> Das hilft dem Hebammenverband, Zahlen zum Hebammenmangel zu erfassen und somit den dringenden Handlungsbedarf den Politikern gegenüber aufzuzeigen.

## Rückblick - Ausblick

Mitte des Jahres ging unsere Beraterin Barbara Mihlan in den Mutterschutz und hat im August einen Sohn bekommen. Als Elternzeitvertretung hat im September Annika Spiegelberg bei uns angefangen, die bereits Erfahrungen bei pro familia Bonn als Psychologin und Sozialberaterin machen konnte. Das Angebot der Familienhebamme wurde in 2017 zunehmend genutzt, die Finanzierung durch das Land NRW ist auch für 2018 gesichert. Die Sexualpädagogische Arbeit im gesamten Rhein-Sieg-Kreis wird weiterhin von der Sexualpädagogin von pro familia Troisdorf aus geleistet. Die Beratungsqualität unserer Mitarbeiter\*innen wird zusätzlich zu den regelmäßigen Supervisionen durch vielfältige Fort- und Weiterbildungen gesichert, in 2017 z.B. in den Bereichen Kommunikation, Umgang mit Geflüchteten, Bindungs- und Beziehungsorientierter Eltern- und Familienberatung, Paarberatung im Kontext einer psychischen Erkrankung, Sexuelles Begehren in langandauernden Partnerschaften, medizinisch-onkologische Themen, Sexualmedizin, „digitale Gewalt“, „Traumatische Geburt“, Resilienz. Bei der Parade des CSD (Christopher Street Day) in Köln unter dem Motto „Jede Liebe verdient Respekt“ haben wir im Juli Präsenz gezeigt. Unser Betriebsausflug, den wir gemeinsam mit der Troisdorfer Beratungsstelle im Sommer machten, führte uns nach Köln in die Innenstadt mit einer ausgefallenen, humorvollen Führung zu besonderen Orten mit Kölscher Stadtgeschichte. In 2018 wird der pro familia Landesverband NRW 50 Jahre alt und wird dies mit allen Mitarbeiter\*innen im November feiern.

### Wir sagen Danke:

- dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Sankt Augustin
- dem Verein „Hoffnung für das Leben e.V.“
- Rechtsanwältin Frau Koppe für ihre ehrenamtlichen Sprechstunden
- allen Menschen, die unsere Arbeit persönlich und finanziell unterstützen

## Flüchtlingsarbeit

Das Land NRW hat in 2017 den Schwangerenberatungsstellen weiterhin finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt für Beratung und Unterstützung von Geflüchteten. Zwei unserer Mitarbeiterinnen haben in zusätzlichen Stunden geflüchtete Familien betreut. In mehreren Sankt Augustiner Flüchtlingsunterkünften hat unsere Familienhebamme schwangere Frauen sowie Frauen nach Geburt beraten und unterstützt. Einigen Frauen konnten wir von dem Geld dringend benötigte Verhütungsmittel finanzieren. In Gruppenveranstaltungen wurden Frauen über Verhütungsmittel und zu anderen Themen informiert. Auch für 2018 erwarten wir zusätzliche Mittel vom Land NRW für die Arbeit mit Geflüchteten und werden damit die Angebote fortführen.



### Unser Team

**Von links nach rechts:** Dr. Alexandra Gottmann (Frauenärztin), Sonja Germann-Trambacz (Dipl.-Sozialpädagogin), Annika Spiegelberg (Psychologin M.Sc.), Sabine Pein (Organisation/Leitung), Kirsten Holle (Dipl.-Psychologin), es fehlt: Isabelle Altstadt (Familienhebamme)  
Supervisor: Matthias Jasper

## Außenstelle Hennef

Die Arbeit in der Außenstelle Hennef entwickelte sich im Jahr 2017 positiv durch den Umzug in neue Räume. Bereits Ende 2016 konnten wir einen neuen Beratungsraum im Haus „Interkult“ der Stadt Hennef in der Wippenhohner Straße beziehen, wo Frau Germann-Trambacz zu den bekannten Zeiten montags vormittags berät. Die dort stattfindende, lebendige Arbeit mit geflüchteten Menschen – Sprachkurse, Beratung für Migranten, Näh- und Kochkurse usw. – wirkte sich auch auf unsere Beratungstätigkeit aus. Unser Angebot wurde direkt von denjenigen, die das Haus besuchten, wahrgenommen und genutzt. Dadurch entstanden neue Kontakte zu Geflüchteten und zu den Mitarbeitenden im Haus, was zu einer Erweiterung und Bereicherung unserer Arbeit geführt hat.

### Finanzen

pro familia wird durch Zuschüsse des Landes NRW sowie der Kommune und des Kreises unterstützt. Als gemeinnütziger Verein ist die Beratungsstelle darüber hinaus auf Kostenbeiträge, Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Sie können unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen:

**Spendenkonto bei der KSK Köln:**  
IBAN DE05 3705 0299 0033 0030 21  
BIC COKSDE33